

Initiative Offene Nachbarschaft

Hermsdorf – Glienicke

Berlin, den 10. März 2020

Sehr geehrte Bezirksverordnete,

Sie entscheiden am 11. März über die Sperrung der Elsestraße und der Schildower Straße an der Stadtgrenze zu Glienicke. Der Beschlussvorschlag des Verkehrsausschusses beruht auf der Idee der Verkehrsberuhigung im Waldseeviertel, die grundsätzlich von vielen Seiten unterstützt wird. Die Methode der Sperrung wichtiger Straßenverbindungen zu unserer Nachbargemeinde richtet jedoch so großen Schaden an, dass wir Sie dringend bitten, dieses nicht in der Bezirksverordnetenversammlung zu beschließen. Bitte prüfen Sie noch einmal Ihr Wissen und Gewissen bevor Sie entscheiden:

- Schon jetzt hat der Beschluss des Verkehrsausschusses zu einer **tiefgreifenden und emotional aufgeladenen Spaltung der Bevölkerung im Waldseeviertel** geführt. Der Graben verläuft zwischen unmittelbaren Anwohnern besonders der Schildower Straße und sehr vielen anderen Einwohnern des Waldseeviertels, die ihre kurzen nachbarschaftlichen Verbindungswege zu Familie, Freunden, Geschäften und Freizeitaktivitäten in Glienicke erhalten wollen. Eine solche **Spaltung ist schädlich für unser Zusammenleben**. Es muss einvernehmliche Lösungen geben!
- Die Bevölkerung der Nachbargemeinde **Glienicke ist nahezu einhellig entsetzt** darüber, dass ihre Nachbarkommune einseitig Verbindungswege sperren will. Ein **Grabenkrieg zwischen Nachbarkommunen ist schädlich für unser Zusammenleben** und sollte unbedingt vermieden werden!
- **Die Sperrungen erzeugen zusätzlichen Straßenverkehr:** Wer bisher vom Waldseeviertel auf kurzen Wegen Glienicke erreichen konnte, wird jetzt deutlich längere Wege fahren müssen. Diese zusätzlichen Wege führen durch die Straßen des Waldseeviertels, bevor man die B 96 erreicht. Die B 96 wird zusätzlich mit Nachbarschaftsverkehr belastet.
- **Die Sperrungen werden zusätzlichen Umgehungsverkehr erzeugen.** Mit großer Sorge sehen Anwohner von Roedernstraße, Silvesterstraße, Olafstraße und Solquellstraße, dass **sich der Verkehr zur Umgehung der B96 weiter verstärken** und ihre Quartiere zusätzlich belasten **wird**.

Unsere **Hermsdorfer „Initiative Offene Nachbarschaft“** setzt sich dafür ein, grundsätzlich die **Sperrung nachbarschaftlicher Verbindungsstraßen vom Tisch zu nehmen** und auch nicht versuchsweise zu starten. Das Konzept der Straßensperrung hat offenbar die tiefe nachbarschaftliche Verflechtung von Hermsdorf und Glienicke massiv unterschätzt. Sperrungen verletzen unverhältnismäßig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger auf kurze nachbarschaftliche Wege. Nicht jeder kann für jeden Zweck das Fahrrad nehmen oder zu Fuß gehen. **Mehr als tausend Menschen** unterstützen schon jetzt namentlich in verschiedenen Initiativen den Protest gegen die Sperrungen und **täglich werden es mehr!**

Bitte beschließen Sie keine Straßensperrungen! Geben Sie Gelegenheit für vernünftige einvernehmliche Lösungen ohne größeren Kollateralschaden !
Bitte ziehen Sie diesen Tagesordnungspunkt vor!